

**Landratsamt Weilheim-Schongau****Landrätin Andrea Jochner-Weiß****Pütrichstr. 8****82362 Weilheim**

Penzberg, 25.06.2021

**Anfrage:****Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien in krisenbelastenden Zeiten**

Sehr geehrte Frau Landrätin,

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Wochen haben einschlägige Medien von einer Zunahme physischer, sexueller und psychischer Gewalt gegen Kinder und Jugendliche berichtet. (1) Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation und den Regeln des social distancing des letzten Jahres konnten von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche nur begrenzt den notwendigen Schutz durch Lehrer\*innen, Sozialarbeiter\*innen und auch Erzieher\*innen erhalten. Wir müssen deshalb nicht nur mit weitreichenden negativen Folgen für das Leben dieser Kinder rechnen, (2) alle Kinder und Jugendlichen insgesamt waren massiven Einschränkungen ihres täglichen Lebens ausgesetzt. Soziales Leben war teilweise nur noch über moderne Medien möglich. Schulschließungen haben dazu beigetragen und ein zusätzliches Problem für viele Kinder und Jugendliche geschaffen, die Schulstoff zu Hause nicht adäquat aufarbeiten konnten.

Der Bund möchte Kinder und Jugendliche mit einem Aktionsprogramm von 2 Milliarden Euro unterstützen, um Lernrückstände abzubauen, die Frühkindliche Bildung zu unterstützen und Freizeitmöglichkeiten zu schaffen. (3) Damit ist ein Anfang gemacht, die Summe wird aber laut Experten sicher nicht reichen, um Kinder und Jugendliche aufzufangen.

Peter Maier

Kreisrat Weilheim-Schongau

82377 Penzberg

☎ 0160 98091463

✉ peter.maier@dielinke-oberland.de

Wie kann der Landkreis Weilheim-Schongau seiner Verantwortung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gerecht werden um entstandene soziale und psychische Defizite aufzuarbeiten.

Lassen sich Angebote für soziale Kontakte und Gemeinschaftserlebnisse vor allem für finanziell nicht so gut gestellte Familien ermöglichen?

### **Schulischer Bereich**

Für Kinder und Jugendliche ist im letzten Jahr viel Präsenzunterricht weggefallen. Anhand von Statistiken zum im selben Zeitraum gestiegenen Medienkonsum und Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen und Äußerungen von Eltern- und Lehrervertretern lässt sich bereits jetzt vermuten, dass dies deutlich spürbare Konsequenzen für die Bildungslaufbahn und die freie Entfaltung der Begabungen und Persönlichkeiten von Kindern und Jugendlichen haben wird. Vollends werden sich die Probleme erst in den nächsten Schuljahren offenbaren. Klar ist, dass eine intensive und über den Unterricht hinausgehende Unterstützung zahlreicher Kinder und Jugendlichen im schulischen Bereich nötig sein wird.

1. Welche Möglichkeiten gibt es für Kinder und Jugendliche, (individuelle) Unterstützung dabei zu erhalten, Stoff vergangener Schuljahre aufzuarbeiten, und welche Möglichkeiten möchte der Landkreis Weilheim-Schongau schaffen?
2. Gibt es Planungen, im kommenden Schuljahr mehr Schulsozialarbeiter einzustellen bzw. das Angebot an Schulsozialarbeit an den Schulen anzupassen?
3. Vor der Einschulung ist eine Schuleingangsuntersuchung notwendig. Üblicherweise wird diese durch den behandelnden Kinderarzt durchgeführt. Wenn jedoch die U9 (60. bis 64. Lebensmonat) versäumt wurde, übernimmt das Gesundheitsamt die Untersuchung. Die Gesundheitsämter sind derzeit stark ausgelastet. Inwieweit ist sichergestellt, dass die Untersuchungen für diese Kinder rechtzeitig und gewissenhaft vor dem Schuleintritt durchgeführt werden können?

Peter Maier

Kreisrat Weilheim-Schongau

82377 Penzberg

☎ 0160 98091463

✉ peter.maier@dielinke-oberland.de

## **Sozialer Bereich**

Kinder und Jugendliche haben in den letzten Monaten stark sozial isoliert gelebt. Angebote für Zusammenkünfte mit Gleichaltrigen waren ihnen so gut wie ganz verwehrt. Zwar haben Kinder und Jugendliche eine natürliche Resilienz, trotzdem brauchen viele von ihnen Unterstützung dabei, wieder im sozialen Leben anzukommen.

1. Welche Maßnahmen plant der Landkreis in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen, damit Kinder und Jugendliche wieder und leichter soziale Kontakte knüpfen können?
2. Welche finanziellen Unterstützungen und welche personellen Unterstützungen (zum Beispiel Fachberatungen durch Mitarbeiter des Jugendamtes) sind für Vereine, Schulen und dem Kreisjugendring geplant?
3. Wo sieht der Landkreis Weilheim-Schongau Möglichkeiten, das Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche aufzustocken und an die veränderte Situation anzupassen?
4. Welche Anregungen oder Ideen gibt es, Kinder in den diesjährigen Sommerferien umfangreich in soziale Gruppen einzubinden? Inwieweit wird das Ferienprogramm verändert?
5. Wie möchte der Landkreis Weilheim-Schongau Vereine für Kinder und Jugendarbeit in den nächsten Monaten unterstützen, sodass ein vielfältiges Angebot besteht und die Vereine dem erhöhten Bedürfnis nach Unterstützung nachkommen können?

## **Qualitativer Bereich**

1. Wie unterstützt der Landkreis Weilheim-Schongau die Mitarbeitenden im sozialen Bereich in ihrer fachlichen Weiterbildung?
2. Bietet der Landkreis Weilheim-Schongau ihren sozialen Mitarbeitern regelmäßige Supervision durch Fachpersonal?
3. Welche Möglichkeiten haben Mitarbeitende des Landkreises Weilheim-Schongau Belastendes in einer geleiteten Intervision auszutauschen?

Peter Maier

Kreisrat Weilheim-Schongau

82377 Penzberg

☎ 0160 98091463

✉ peter.maier@dielinke-oberland.de

## **Bereich häusliche Gewalt und psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen**

Wie aus diversen Quellen hervorgeht, hat die häusliche Gewalt in der Zeit der Pandemie zugenommen. Dies dürfte auch bei Familien des Landkreises Weilheim-Schongau nicht spurlos vorübergegangen sein. Allein die Steigerung von 82,6 % bei der kriminalpolizeilichen Statistik spricht Bände.

Daraus ergeben sich folgende Anfragen:

1. Inwieweit haben psychische Erkrankungen (zum Beispiel Depressionen, Angststörungen) Kindern und Jugendlichen im Landkreis zugenommen?
2. Wie ist die derzeitige Personalsituation für Mitarbeiter\*innen des Jugendamtes? Für wie viele Fälle ist im Schnitt ein Jugendamtsmitarbeiter zuständig? Hat die Belastung der einzelnen Mitarbeiter\*innen zugenommen? Welche Maßnahmen der (psychischen) Entlastung erhalten die Mitarbeiter\*innen? Ist kurz und mittelfristig geplant, die Zahl der Mitarbeiter\*innen zu erhöhen und diese zu entlasten?
3. Welche Kooperation erfolgt zwischen dem Jugendamt, Kinderärzten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Schulen, dem Kreisjugendring und weiteren Jugendverbänden, sowie weiteren entsprechenden Stellen?
4. Welche Maßnahmen plant der Landkreis, um die oben beschriebenen Problembereiche gerade jetzt beim Abklingen der Pandemiewelle für Kinder und Jugendliche zu normalisieren und wieder zu verbessern?

Peter Maier

Kreisrat Weilheim-Schongau

82377 Penzberg

☎ 0160 98091463

✉ peter.maier@dielinke-oberland.de

## **Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)**

Welche Bereiche der Eingliederungshilfe werden durch die SGB VIII-Reform vom Bezirk auf den Landkreis Weilheim-Schongau übertragen?

Wie werden die Eltern in diese Prozesse mit einbezogen?

Werden beim Bezirk Arbeitsplätze wegfallen und werden diese auf den Landkreise übertragen?

Wie wird das abgeschlossene Gesetzgebungsverfahren umgesetzt und wer wird in das Umsetzungsverfahren mit einbezogen?

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft, sie leiden besonders unter den Einschränkungen, die die Pandemie mit sich gebracht hat. Daher muss ihnen und ihren Bedürfnissen jetzt auch besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Es liegt im Interesse des Landkreises Weilheim-Schongau, Kinder und Jugendliche zu unterstützen und ihnen zu helfen, zu starken und gefestigten Bürger\*innen zu werden.

*1 Tagesschau (2021). Vielmehr Gewalttaten gegen Kinder. Zugriff am 29.05.2021 unter <https://www.tagesschau.de/inland/kriminalstatistik-kinder-101.html>*

*Süddeutsche Zeitung (2021). Sehr besorgniserregend. Zugriff am 29.05.2021 unter <https://www.sueddeutsche.de/politik/kinder-gewalt-statistik-deutschland-1.5304494>*

*2 Nordbayern.de (2021). Erlangen: Immer mehr Kinder leiden unter Schlafmangel. Zugriff am 29.05.2021 unter <https://www.nordbayern.de/region/erlangen/erlangen-immer-mehr-kinder-leiden-unter-schlafmangel-1.4704637>*

*3 Bundesregierung (2021). Milliarden-Hilfe für Kinder und Jugendliche in der Pandemie. Zugriff am 29.05.2021 <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/programm-aufholen-nach-corona-1897750>*

Besten Dank & möglichst viel Gesundheit

Mit freundlichen Grüßen

Peter Maier